

D'Annunzios Botschaften an Piccard

I. Vor dem Aufstieg

Mein Freund!

Der seberische Einäugige, der noch aufrechte Leidende erwartete Sie nicht in seinem Haus voller Schätze. Er erwartete Sie in seinem kühnsten, stärksten Gedanken.

Mit dem geheimnisvollen Stift, mir von Ihnen geschenkt, wie zu dem Ritus eines neuen Rittertums will ich einst meinen letzten Willen schreiben, und Sie sollen ihn kennenlernen.

Ich sende Ihnen für Ihre stolze Gefährtin ein spielerisches Schächtelchen und einen fürstlichen Stoff, bemalt von mir in der verborgensten aller musikalischen Tonarten.

Für Sie selbst und für Ihre Gehilfen, die Sie lieben, einen „Haufen“ Glück und meine Flugblätter aus dem Kriege.

*Heute können Sie das alte Wort eines rauben Volkes für sich wiederholen: „Cosa fatta capo ha“**

Gedenken Sie des seberischen Einäugigen!

Umarmen Sie mich als einen Helden, so wie ich Sie umarme

Gabriele d'Annunzio

Le Victorial, den 21. August 1932. Am 15. Jahrestag der schönsten meiner Kriegstaten: 21. August 1918.

II. Nach der Landung

Niedergestiegen aus der feindseligen Stratosphäre angesichts des überwundenen Sees — warum haben Sie da meiner gedacht, des geheimen Bruders? Gewiß darum, weil Sie dies fühlten: Für alle Zweibeinigen: „Quies in sublimi.“

Leben Sie wohl! Und doch kein Lebewohl!

Von Ihrem

Gabriele d'Annunzio

* Berühmter junkerlicher Ausspruch des adeligen Urhebers der Florentiner Bürgerkriege im Ducento: „Was gemacht ist, hat Hand und Fuß“. (Anm. d. Red.)

Die Liebe des Mannes geht durch den Magen

Sie können ihn schlemmen lassen oder etwas ganz Besonderes zu essen geben, wenn Sie den „Boulestin“ im Hause haben.

Boulestin ist Kochkünstler und Ästhet, der so schreibt, daß man ihn auch mit Genuß lesen kann.



Preis Ganzleinen RM 3.80

Soeben erschien:
**ALMANACH
DER
FEINEN KÜCHE**

350 der besten französischen Rezepte des weltberühmten Kochkünstlers
MARCEL X. BOULESTIN

Societäts-Verlag, Frankfurt am Main